

# Generator

Die Energie der sprudelnden Lebenskraft



**Master des Flows**  
Spezialist in seinem Bereich

### 3.1 Der Generator – deine Kreativität hält das Leben im Fluss

Generatoren sind die Kraftquelle unserer Welt und unser Zugang zu schier unendlicher Lebensenergie. Sie machen ca. 36% der Weltbevölkerung aus und sind so angelegt, dass sie in Leichtigkeit mit dem Fluss des Lebens fließen können, wenn sie ausnahmslos dem folgen, was sie begeistert und ihnen Freude bereitet. Sie sind in der Lage, in einen echten Flow-Zustand zu gelangen und große Verantwortung spielend leicht zu tragen, wenn sie ihrer starken inneren Stimme vertrauen und folgen. Ich nenne den Generator auch gern:

- den Dranbleiben-Könner und Durchzieher
- den Master des Flow & der Synchronizität
- die sprudelnde Quelle der Kraft und Lebensenergie
- die Spezialisten in ihrem Bereich

#### 3.1.1 Typbeschreibung, Strategie, Merkmale und Besonderheiten

##### **Die Kraftquelle des Generators – seine Freude**

Das wichtigste Merkmal des Generators ist sein **definiertes Sakralzentrum**. Dieses Motorzentrum versorgt den Generator mit einem dauerhaften Zugang zu Kraft und Energie. Ist dieser Motor einmal gezündet, dann läuft er wie ein Perpetuum Mobile ohne Unterlass. Dieser Antrieb steht einzig den Typen Generator und manifestierender Generator zur Verfügung. Für diese Motorkraft gilt – je mehr ich meiner Freude folge, desto mehr nähre ich mich selbst und mein Motor kann in voller Kraft laufen.

##### **Die Initialzündung des Motors – JA oder NEIN der Sakralstimme**

Der Generator hat zwar einen ON-Knopf, aber leider keinen OFF-

Knopf. Entscheidet der Generator, dass er etwas tun möchte und sagt zu einer Sache ja, dreht er den Schlüssel in der Zündung um und setzt Energie frei. Ein klares JA zu einer Frage oder einer Handlung, das der Generator aus voller Freude setzt, gibt dem Motorzentrum einen enormen Anschwung, der sich so leicht nicht mehr stoppen lässt. Für den Generator ist es wichtig zu verstehen, dass dieses JA oder NEIN absolut keine Verstandesentscheidung ist. Ein klares JA oder NEIN erhält der Generator aus seiner sakralen Stimme, seinem Bauchgefühl, seiner inneren Wahrheit oder durch die Beobachtung seines Körpers. Das ist oft nicht ganz leicht, da diese Stimme häufig eher ein leises wohliges Brummen sein kann oder ein gutes Gefühl, die gern von dem lärmenden Kopf und seinen Vernunftgründen überlagert wird. Hier gilt es achtsam zu sein, denn der Unterschied zwischen Verstand und dieser inneren sakralen Stimme ist, dass letztere immer zum Besten für das eigene System und die Lebensaufgabe handelt. Die sakrale innere Stimme ist tief verbunden mit unserer Seelenintuition und frei von gesellschaftlichen Denkmustern, Glaubenssätzen, Ängsten und Blockaden, denen unser Verstand unterliegt. Unser Verstand kann beispielsweise aus Loyalitätsgründen, Schuld, Mitleid oder auch Pflichtgefühl entscheiden, aus Erfahrungswerten oder auch aus Pro/Contra Argumenten. Der Verstand kann schnell zu einem Druckwerkzeug werden, das Denkmuster übernimmt, die uns als Kindern mitgegeben oder durch „gesellschaftliche Verhaltensweisen“ vermittelt wurden. Auch deswegen ist er nicht dafür bestimmt, die Entscheidungen für den Generator zu übernehmen. Die sakrale Stimme ist hier unschuldiger und weiß es schlicht besser. Auf sie zu hören, ist die Aufgabe des Generators, wenn er mit seiner inneren Wahrheit und Bestimmung in Kraft treten möchte.

Eine kurze Frage: Gibt es Situationen im Leben, in denen dein Bauchgefühl von Beginn an da war, du es gehört, aber weggedrückt und übergangen hast? Und gab es den Moment Monate oder Jahre später, in denen du festgestellt hast, dass dein Bauchgefühl eigentlich von Beginn an richtig war? Dass eine Skepsis da war, mit einer Person zu arbeiten, eine Person zu lieben, eine Entscheidung zu treffen, Dinge für andere zu tun, den Job anzunehmen, der doch nicht passte?

Wenn du eine dieser Fragen bejahst, dann hast du deine heilige sakrale Stimme gehört. Die für dich und deinen Weg spricht. Die erst leise und dann lauter ruft, um dir Widerstand und Frust zu ersparen. Wichtig zu wissen: die sakrale Stimme meldet sich nur ca. 3-5 Sekunden lang, wenn du eine Einladung oder einen Impuls erhältst. Bereits kurz danach fängt der Verstand an zu plappern, abzuwägen, Argumente zu bringen. Das Wahrnehmen dieses Moments ist der Schlüssel, um auf sich zu hören. Für die Initialzündung deines Kraftmotors ist es unerheblich, ob dein JA aus dem Verstand oder der sakralen Stimme kommt – er springt an und läuft. Wenn dein JA aber nicht deinem Design entspricht oder aus einem Widerstand heraus entsteht, dann wird dein Motor stocken, langsamer werden und irgendwann nur noch vor sich hin tuckern. Er wird nicht ausgehen, aber die sprudelnde Energie, die du als Generator fühlen willst und zum Leben brauchst, ist auf einmal ein unbefriedigendes Ruckeln geworden. Nicht ohne Grund wird das Sakralzentrum auch Burn-Out Zentrum genannt, denn hier schwindet nicht nur die Lebensenergie, sondern auch deine Freude.

Wenn dein JA hingegen aus der Sakralstimme kommt, dann ist dein Motor ON FIRE. In dem Moment, wo du ausnahmslos und kompromisslos DEINER FREUDE folgst, wird auch dein Motor nicht

tuckern, sondern dich mit pulsierender, vibrierender und mitreißender Kraft versorgen. Und diese Kraft nährt nicht nur dich. Diese Kraft bringt Menschen in deinem Umfeld in Bewegung. Du musst dir vorstellen, dass die Aura eines jeden Menschen eine Größe besitzt, die zwischen 20-70m liegt und die Energie, die wir selbst leben und tragen auch andere beeinflusst, antreibt oder auch abstößt. Ist der Motor des Generators also sprichwörtlich am „generieren“, dann kommen auch die Auren anderer Menschen mit dieser Antriebskraft in Berührung.

### **Die magnetische Aura**

Ist der Motor des Generators gestartet, sendet er buchstäblich Magnetwellen aus, die andere Menschen wie in einem Sog zu ihm ziehen. Die magnetische Aura (die Ausstrahlung und dein Charisma, das durch andere Menschen wahrnehmbar ist) sorgt dafür, dass genau die Menschen zu dir finden, die du brauchst. Die Stärke dieser Anziehungskraft richtet sich nach deiner eigenen Freude, die du bei der Zündung des Motors spürst und natürlich auch danach, ob du eine Entscheidung aus einem ICH-MUSS oder einem ICH-WILL-GEFÜHL heraus triffst. Die Menschen in deinem Umfeld spüren durch deine Aura, wie committed du zu dir selbst, deinem Projekt, deiner Aufgabe bist oder ob du aus einem Zwang, einem Mangel heraus handelst. Und am Ende ist es genau dieses FLOW Gefühl, mit dem sie auch gern durch dich belebt werden möchten.

### Praxisbeispiel – Generatorin 5/1, sakrale Autorität, Frau (42 Jahre alt)

*Mich kontaktierte eine Frau, die kürzlich in die Selbständigkeit als Familienberaterin gestartet war. Ihr Anliegen war es herauszufinden, ob es Blockaden in ihr gibt, die verhindern, dass*

Klienten zu ihr kommen, weil sie keinerlei Anfragen bekam. Jeder Schritt, den sie ging, um das zu ändern, fühlte sich schwer an. Ich fing an mit ihr zu arbeiten, und mithilfe ihres Human Design fanden wir heraus, dass sie aus den falschen Gründen und Idealen einem Berufsweg folgte und sich ihren eigentlichen Wunschberuf (Körpertherapie für Kinder und Babys) selbst verwehrte. Die innere sakrale Stimme, dass sie am menschlichen Körper arbeiten will, kam zum ersten Mal mit 16 Jahren auf. Sie verließ sich aber dann auf eine „sichere Ausbildung“ zur Wirtschaftspsychologin. Ein Burn-Out mit 39 Jahren brachte sie zum Umdenken und sie recherchierte erneut, wie sie ihr Studium mit intuitivem Tanz koppeln könnte, um körperbasierter zu arbeiten. Die innere Stimme war also wieder da und ON FIRE. Und sie entschied sich wieder für den Weg, den ihr Verstand einflüsterte: „Man braucht ja eine fundierte Ausbildung, ich kann noch nicht genug.“ Ihr Motor lief, trotz Befreiungsschlag in die Selbständigkeit, weiter auf Sparflamme und war in keiner Weise magnetisch, eher kurz vor dem nächsten Burn-Out. Sie sendete eben auch aus, wie sie sich fühlte. Sie war nicht in Freude und angetrieben von pulsierender Lebensenergie. Sie war „halbherzig“ dabei und übertönte ihre innere Wahrheit, weil sie sich der Meinung der Eltern, der Freunde und des Partners so verpflichtet fühlte. Das Verständnis über ihren Typ, die kollektive Aufgabe der Generatoren (sich aus dem Sklaventum zu befreien) und ein einfaches Befragen ihrer inneren Stimme bestärkten sie, ihr Businessprofil zu ändern und endlich ihrem Wunsch zu folgen. Als die neue Webseite mit dem Konzept “Kinderleicht – Körpertherapie und Mentalkurse für Kids von 0 -14“ online ging, erhielt sie nach 12 Stunden die ersten Kursbuchungen. Sie war magnetisch, durch das, was sie endlich auslebte und fühlte.



Der Generator wartet um auf  
das Leben zu antworten....



Der Generator erhält eine Einladung  
von einer anderen Person z.B. Hast  
du Lust mit mir essen zu gehen?



**...oder  
auch...**

Der Generator erhält eine  
Einladung durch etwas was er  
hört, liest, sieht, spürt.

*Hell Yes*

*Oh Ja*

*Hm*



*Oh ho*

*Nein*

*Mh/Mh*

Der Generator nimmt seinen sakralen Klick  
(seine Bauchstimme wahr), spürt genau hin  
und folgt dieser inneren Weisheit.



Das klare JA wirft den Motor im  
Generator an, weil er seiner  
Freude folgt und er geht los...

## **Die Reaktion als Zündungsmoment des Motors - Strategie**

Der Generator ist in seiner Grundenergie so angelegt, dass er auf Dinge reagiert, indem er eine Entscheidung JA / NEIN trifft. Er macht nicht den ersten Schritt. Er wartet auf den „Ruf“, um dann so richtig loszulegen. Im klassischen Human Design wird dies als seine Strategie bezeichnet. Er bekommt also eine Art „Einladung“, auf die er reagieren kann, um seinen Motor anzuschalten. Diese Einladungen muss man sich etwas weiter vorstellen. Sie reduziert sich nicht auf die konkrete Frage eines anderen Menschen wie z. Bsp.: Möchtest du mit mir essen gehen? Der Generator kann durch seine Wahrnehmung Einladungen jeglicher Art erkennen. Eine solche Einladung kann sein:

- ein Gedanke, den er in einem Buch liest
- ein Lied, das er im Radio hört
- ein Zeichen der Synchronizität (z. B. Wolkengebilde, Feder etc.)
- Gesprochene Worte anderer Menschen
- Schriftliche und mündliche Einladungen oder ein Telefonat
- Fragen, die an ihn gerichtet werden
- Themen, die immer wieder präsent sind z.B. durch Werbung, Schilder, Geschichten im Bekanntenkreis

Diese Einladungen stellen für den Generator eine Art Tür dar und sind Hinweise, um seiner eigenen inneren Stimme zu folgen. Er steht quasi vor einer Tür und darf entscheiden, ob er sie öffnet oder nicht. Die Tür wird ihm als „Einladung“ gegeben. Seine Bauchstimme die Antwort. Ein Generator ist ständig umgeben von diesen Türen, wenn er seine Wahrnehmung schärft. Er muss auch keine dieser Türen bewusst suchen, denn sie treten dann in sein Leben, wenn er sie durch sein Inneres anzieht. Die größte

Herausforderung für einen Generator besteht aber zweifelsohne darin, darauf zu vertrauen, dass der Ruf oder die Einladung auch wirklich kommen. Was, wenn er sie nicht hört? Was, wenn er sie fehlinterpretiert. Diese Ungewissheit und Angst können den Generator in verunsichern und blockieren. Und damit macht er es seinem Umfeld schwer, die Einladung auszusprechen. Der Generator darf sich an der Stelle selbst ermächtigen, eine Einladung auch als diese zu verstehen und ihr wirklich zu folgen.

*Es ist nicht so, dass die Regeln deines Typs von dir verlangen, einer verdammt riesigen Liste von Dingen zu folgen, die du tun musst. Es ist nicht so, als wäre man in einem Raumschiff. Es ist nur eine kleine Sache. Und du siehst, dass es funktioniert, denn es ist wahr. Und es ist nicht das, was ich sage. Es ist, was ich weiß. Es ist, was die Wissenschaft bestätigt hat. Es geht darum, was die Leute, die damit experimentiert haben, ihre Strategie zu leben, bestätigen, dass sie wahr ist. Es funktioniert.*

- Ra Uru H, Begründer des Human Design-

### ***Frust und gestaute Energie als Indikator für Veränderung***

Der Generator hat, wie jeder andere Typ auch, einen einzigartigen Indikator, der ihm zeigt, dass er entgegen seiner Energie, seiner Strategie oder seines Weges lebt. Es ist das Gefühl von Steckenbleiben, Frust, nicht-vorwärts-kommen, keinen Flow spüren, Schwere. Dieser Indikator (er wird auch als das Nicht-Selbst oder Not-Self Thema bezeichnet) zeigt dir ganz simpel auf, dass deine pulsierende Lebensenergie nicht frei fließt und zirkulieren kann. Immer dann, wenn du das Gefühl hast „hier stockt es und das frustriert mich“, bekommst du das Zeichen, etwas zu ändern. Dieses Gefühl entsteht nur, wenn wir nicht aus

vollem Bauch heraus JA / NEIN zu etwas sagen und unsere Strategie ignorieren. Der innere Widerstand, der sich schleichend einstellt, löst dieses Stocken deines Motors aus. Das kann sogar so weit gehen, dass du dich auch körperlich nicht mehr wohlfühlst, weil deine Energie einfach stecken bleibt und keinen Weg, kein Ventil hat zu fließen. Dieser Zustand kann auch eintreten, wenn wir massiv versuchen, eine andere Typenenergie zu leben oder zu sein. Dein Energiesystem zeigt dir dann deutlich, dass das eine Zeitlang gehen mag, aber auf Dauer nicht dein höchstes Potenzial freisetzt. Nutze diesen Indikator als dankbares Zeichen dafür, dass du hier etwas ändern darfst, und finde einen Weg, deine Energie wieder richtig zu lenken.

### **Beispiel, manifestierende Generatorin 1/3, 35 Jahre alt**

*Nach einer Wohnungsbesichtigung hatte meine Freundin ein super Gefühl, denn auf den ersten Blick passten wirklich alle äußeren Faktoren perfekt zusammen. Sie ließ sich von der Begeisterung der Maklerin so mitreißen, dass ihr Verstand selbst glaubte, es sei das Richtige für sie. Im Auto nach der Besichtigung bekam sie Kopfschmerzen und ein Ziehen im Unterleib. Später am Abend ging sie noch einmal die Besichtigung durch und stellte fest, dass sie sich zweimal in der Wohnung gestoßen hatte und sie selber immer wieder den Satz sagte: „Ach, das ist schon ok. Das macht uns nichts aus.“ Sie machte später noch einige kinesiologische Körpertests, die alle NEIN zur Wohnung sagten. Sie stellte selbst fest, dass sie vollkommen im Verstand war und ihre innere Stimme und andere Zeichen ignoriert hatte, weil sie nicht vertraute, sondern unbedingt wollte. Die Entscheidung fiel gegen die Wohnung, weil zwei Tage später eine viel passendere Wohnung auf den Plan trat. So kann es gehen, wenn man vertraut, obwohl man nicht versteht.*

## **Häufige Glaubenssätze und Konditionierungen von Generatoren**

Wir alle haben unsere Glaubenssätze. Muster, die wir uns früh angeeignet haben, damit es uns leichter fällt, uns in der Welt zurechtzufinden und für uns eine Art „Autobahn mit Leitplanken“ zu entwickeln, in der wir uns bewegen können. Diese Konditionierungen übernehmen wir für unser Leben.

Glaubenssätze sind nur zu 10% durch unseren Verstand erkennbar und erklärbar. Ganze 90% unserer Glaubenssätze werden durch das Unterbewusstsein immer wieder hervorgeholt, wenn wir Sie benötigen. Achtung: ein Glaubenssatz ist an sich nichts Schlechtes. Er kann jedoch limitierend wirken, wenn er veraltet und deinem Leben nicht mehr zuträglich ist. So übernehmen wir beispielsweise viele Glaubenssätze von unseren Eltern und Lehrern bereits aus der Kindheit, lösen diese aber im Erwachsenenalter nicht auf, wenn wir selbst die Verantwortung für unser Leben übernehmen dürfen. Die Generatoren teilen häufig ähnliche Glaubenssätze und Erfahrungen, da es eine gemeinschaftliche Aufgabe ist, sich daraus zu lösen. In vielen Human Design Readings und durch diverse Ausbildungsmaterialien habe ich die häufigsten Glaubenssätze zusammengetragen, die natürlich nicht allumfassend sind, aber die Übersicht mag dem Wiedererkennen und Verständnis dafür dienen, was die Herausforderungen für Generatoren sind und was ihn unbewusst daran hindern kann, ihm seine eigene Energie zu erlauben.

- *„Ich muss noch mehr machen, um gesehen und anerkannt zu werden.“*
- *„Ohne mich läuft es nicht“*
- *„Ich mache nicht genug“*
- *„Ich darf nicht NEIN sagen“*

- „In der Gesellschaft ist nur dieser Weg anerkannt.“
- „Ich muss anders sein, damit man mich lieben kann“
- „Ich bin nicht gut genug (erst wenn ich Punkt X gemacht habe)“

Mehr über die Glaubenssätze und wo diese sichtbar werden, erfährst du im Kapitel über die Zentren.

### **Herausforderungen für Generatoren**

#### **Druck erkennen – Druck nutzen, Druck abgeben**

Für den Generator ist es wichtig zu wissen, ob er sich selbst Druck macht oder ob ihm Druck gemacht wird. Durch seine Wahrnehmung kommt es oft vor, dass der Druck, die Meinung, das Weltbild anderer, ihn unter Druck setzen, Dinge tun zu müssen. So entsteht Stress und eine Verpflichtung anderen gegenüber, die nicht aus ihm selbst rührt. Als Generator kannst du dich in Druck- und Stresssituationen immer fragen:

- Wer hat hier gerade den Druck?
- Was passiert, wenn ich den Druck rausnehme?
- Geht die Welt unter, wenn ich die Dinge heute nicht mehr erledige?
- Geht die Welt unter, wenn ich NEIN sage?
- Kann das auch ein anderer machen?

Eine gute Methode, um wahrzunehmen, ob es eigener oder fremder Druck ist, ist der Distanztest. Spürst du Druck, Unruhe oder Stress, wenn bestimmte Menschen in deiner Nähe sind? Ist der Druck auf einmal weg, wenn du an einem anderen Ort bist? Fühle in dich hinein, dann bekommst du eine Antwort. Finde ebenfalls

heraus, warum dieser Druck sich auf dich überträgt (z.B. durch Glaubenssätze). Im Idealfall bist du nämlich kein Druckschwamm, sondern kannst gut den Druck anderer von deinem unterscheiden. Andererseits ist der Generator auch in der Lage, nicht nur Druck zu spüren, sondern diesen auch anderen weiterzugeben. Der Generator darf verstehen, dass er selber ein hohes Tempo und Arbeitspensum bewältigen kann, wenn er mit Begeisterung bei der Sache ist, aber andere Typen sein Tempo nicht immer mitgehen können. Gerade als Führungskraft oder auch Eltern mit Generatorenergie ist es wichtig zu verstehen, was andere Typen brauchen, wie sie leben, was ihr Rhythmus ist. Mit diesem Verständnis gelingt es ihm wunderbar, andere Menschen in Bewegung zu bringen und positiv zu motivieren.

### **Der Generator darf NEIN sagen – als Entscheidung für sich**

Vor allem darf der Generator erkennen, dass nicht die Welt auf seinen Schultern allein lastet. Generatoren nehmen sich dieses Gefühls gern an, um gebraucht zu werden und es fällt ihnen schwer, Dinge liegen zu lassen, einfach mal krank zu sein oder auch NEIN zu sagen, wenn sie keine Kapazitäten und Ressourcen haben.

### **3.1.2 Darum bist du hier, lieber Generator!**

Neben dem ganz persönlichen Lebensweg und der eigenen Aufgabe, die durch das individuelle Chart eines jeden Menschen definiert sind, hat die Gruppe der Generatoren gemeinschaftliche Aufgaben, sogenannte kollektive Aufgaben, zu lösen. Mithilfe ihrer Energie bringen sie dadurch Leichtigkeit und Heilung in die Welt und können kollektive Wunden, Denkmuster und „veraltete Dogmen“ auflösen.

## **Durch Grenzen und Selbstermächtigung Strukturen des Sklaventums auflösen**

Der Generator wird im Laufe seines Lebens immer wieder damit konfrontiert, NEIN zu sagen und dabei seine eigene Grenze zu wahren und seine innere Stimme nicht zu übergehen. Er darf lernen, dass ein NEIN zu einer Sache oder Person immer ein JA zu sich selbst ist. Zuweilen aber lässt sich der Generator zu Dingen verpflichten, die gegen seine Natur gehen. Sehr schnell sagt er einfach JA und gibt seine ganze Energie in Dinge, die ihn am Ende nicht nähren. Oft geschieht dies aus falscher Loyalität oder auch aus „der hat für mich aber auch das und das gemacht“, „ich muss das jetzt tun“, „so muss man das machen“, „ich bin verantwortlich dafür“. Das Wichtigste ist aber zu verstehen, dass jedes NEIN eine Selbstermächtigung ist und die eigene Energie dorthin lenkt, wo sie wirklich hingehen soll, damit sie etwas bewirken kann. Durch diese täglichen Selbstfürsorge-NEINS werden die Strukturen des Sklaventums auf unserer Erde unterhöhlt, die aktuell noch sehr stark spürbar sind. Viele Arbeitnehmer spüren diesen Zwang täglich, wenn sie beruflich nicht ihrer Freude folgen. Der Generator darf anerkennen, dass er mit seiner Energie ein Umsetzer und sicher auch ein perfekter Arbeiter ist, aber er darf sich aus dem Konstrukt lösen, eine Arbeitsbiene zu sein, die „nur durch andere befehligt oder bestimmt“ wird. In der aktuellen Zeitqualität geht es nicht um Einschränkungen oder Dinge, die ich nicht darf, sondern darum, in die Selbstermächtigung zu kommen und das zu tun, was dem eigenen Selbst und der eigenen Lebensfreude entspricht. Speziell für den Generator gilt es, sich aus den Vergleichen zu lösen und Selbstfürsorge zu betreiben.

### ***Herausfinden, wem oder was ich mich von Herzen verpflichte***

Der Generator, als wahrnehmendes und reagierendes Wesen, ist hier, um sich von Herzen zu verpflichten. Das bedeutet, dass ein Generator sehr gut wahrnimmt, welche Impulse, Anfragen, Ideen, Gedanken, Projekte ihn umgeben. Mit seiner positiven JA-Reaktion auf diese „Einladungen“ folgt er dieser Sache von Herzen. Alle Generatoren dürfen dabei immer wieder wählen und selbst erkennen, ob sie sich von Herzen verpflichten oder aus anderen Beweggründen heraus. Denn nur die positive Kraft der inneren Stimme wird den Generator mit sprudelnder Lebensenergie tragen und den Motor im Takt summen lassen.

### ***Vertrauen in das Leben durch Fühlen des Lebens***

Der Generator darf mit seiner wunderbaren Energie die Menschen dabei unterstützen, wieder fühlende Wesen zu werden, die ihren Verstand als Werkzeug nutzen, aber ihm nicht die Führung des Lebens überlassen. Dazu hat der Generator seine sakrale Stimme, die er fühlen, spüren und hören kann. Der Körper des Generators zeigt ihm beim genauen Hinhören immer wieder, ob die innere Weisheit ein JA oder NEIN fordert. Da wir als Menschen wieder lernen dürfen, dieser Weisheit zu vertrauen und unsere Verantwortung im Leben nicht an höhere Instanzen, sondern nur an uns selbst abgeben, bedeutet es, dass jedes Vertrauen und Gespür für deine Wahrheit auch andere ermächtigt, in ihr Vertrauen zu kommen.

### ***Annehmen, dass es leicht sein darf***

Der Generator hat, als fälschlich beschriebene „Arbeitsbiene“, abgespeichert, dass er im Leben hart schuffen muss, um etwas zu erreichen. 50-60 Stunden pro Wochen und ein Leben für die Karriere oder das Unternehmen sind keine Seltenheit. Die

Aufopferung für Familie oder den Arbeitgeber ist nahezu alltäglich bei Generatoren. Der Generator darf für sich erkennen, dass er der einzige Typ ist, der die Energie hat, dieses Lebensmodell zu fahren, wenn er seiner **Freude** folgt, er es aber keinesfalls tun muss – und auch nicht soll –, um erfolgreich, erfüllt und glücklich zu sein. Generatoren müssen ihre Energie bewegen oder auch in Bewegung bringen. Das bedeutet aber, dass jeder Generator seinen eigenen Weg der zutiefst erfüllenden Energiebewegung finden darf. Diese Dogmen aufzubrechen und dabei seiner inneren Stimme zu folgen, ist für das Kollektiv wichtig, um in die Selbstwirksamkeit zu kommen.

### ***Das Leben unentwegt im Fluss halten***

Wie viele weltverändernde Ideen und Impulse wären schon versackt, wenn es nicht den Generator gegeben hätte, der sie wahrnahm und weiterführte? Generatoren sind hier, um das Leben für uns alle im Fluss zu halten und uns vorzuleben, wie man mit diesem Fluss des Lebens und der Natur ziehen kann. Ihre starke Verbindung zur Natur und ihr göttliches Urvertrauen zeigen uns vor allem eines – Annahme des JETZT. Egal ob der Fluss voll ist oder trocken, ob er schnell fließt oder plätschert, ob Fische in ihm sind oder er sich einen neuen Weg durch Felsen bahnen muss – der Fluss fließt unaufhörlich weiter, genau wie das Leben. Die unbändige Fließkraft des Generators sorgt dafür, dass die Welt nicht in Stillstand und somit Tod versinkt. Die Energie des Generators nährt alles, was blühen soll. Selbst wenn der Fluss zum Stillstand kommt, kann der Generator vertrauen, dass der Regen bald einsetzt.

### **Der Schmerz des Generators**

Einen inneren Schmerz den viele Generatoren spüren ist, dass sie sich selbst nicht mehr richtig spüren und wahrnehmen, was richtig für sie ist. Dieser Schmerz liegt begründet in den Systemen in denen wir aufwachsen. Auch dem Generator-Kind wird oft der Weg vorgegeben und diktiert, sodass es selbst gar nicht herausfinden kann, was es eigentlich möchte. Es darf nicht fließen und fügt sich einfach. Denn als Kinder lernen wir, dass das was andere tun und sagen uns überleben lässt. Die eigene innere Stimme wird leiser und die Kreativität verstummt. Dieser Schmerz zeigt sich im Erwachsenenalter immer wieder wenn man das Gefühl hat, das zwar das Leben äußerlich schön und gut ist aber die innere Flamme nicht zündet. Generatoren neigen dazu absolute People Pleaser zu sein und es anderen immer recht machen zu wollen. Das stammt auch aus der Erziehung in unserem System, denn wir lernen (nicht selten durch Strafe und Liebesentzug), dass wir nur liebenswert sind, wenn wir machen was andere sagen und wenn wir „gehorsam“. Dies zu erkennen ist für den Generator wichtig und er kann sich die Fragen stellen:

- Wo befriedige ich andere aber bin selbst unglücklich?
- Was fühlt sich als Pflicht im Leben an?
- Habe ich Angst davor, dass andere mich nicht gern haben, wenn ich etwas nicht oder anders mache?

Der Generator ist zwar der, der auf das Leben und Menschen reagiert und prima umsetzen kann aber nur, wenn er das auch wirklich fühlt. Erzogen wurde er aber meist als „gehorsamer Pflichterfüller“. Der innerliche Kampf der dadurch in ihm brodelt ist immer wieder spürbar und kann sich äußern in Erschöpfungszuständen, emotionalen Ausbrüchen oder auch Passivität und Lustlosigkeit im Leben. Was kannst du tun? Beginne

deine Bauchstimme wieder zu erwecken und das zu tun, dass dir Freude schenkt. Übe dich im Grenzen setzen und löse Aufopferungs-Zustände friedlich auf. Beginne dich wieder an die erste Stelle im Leben zu setzen und wisse, dass dein nicht davon abhängig ist was du leistest oder wem du es Recht machst.

### **Meine Bitte an Generatoren**

Warte nicht nur auf physische Einladungen, über die du stolperst und die dein Verstand auch als solche bestätigt, um loszugehen. Schärfe deine Wahrnehmung auch im Hinblick auf Impulse, die aus morphologischen Feldern direkt zu dir kommen und nimm' diese Einladungen an, denn sie erreichen dich nicht ohne Grund.

Carl Gustav Jung, Begründer der analytischen Psychologie, erkannte, dass es eine Art kollektives Bewusstsein gibt, auf das Menschen unabhängig voneinander Zugriff haben. Einfach formuliert bedeutet es, dass eine Person in den USA eine Idee, einen Gedanken initiieren kann und dich dieser Impuls über das kollektive Bewusstsein erreicht. Dazu müsst ihr beide euch nicht kennen oder voneinander wissen. Aber du erhältst einen Impuls, eine neue Tür öffnet sich ...

Wir wissen, dass es einem Generator schwerfallen kann, das Gesetz des Reagierens anzunehmen und auf den Ruf zu vertrauen. Und einem Generator zu befehligen, dass er nur „reagieren darf“, gehört für mich in die Kiste der negativen Psychologie. Vielmehr möchte ich das Bewusstsein dafür schärfen, welche Kraft und Schönheit in dem ja auch erlösenden „Wahrnehmen und Reagieren“ liegen können. Ein Generator muss sich nicht „gefangen“ fühlen in der Mühle des Wartens.

Es ist nicht selten, dass Generatoren ihr halbes oder ganzen Leben

eine andere Energie leben, als ihre Essenz es vorgesehen hat. Ich stelle aber immer wieder fest, dass für viele meiner Generator-Klienten genau das nötig war, um ihre Energie zu erkennen oder um den tiefen inneren Ruf endlich wahrzunehmen. Es war ein Teil ihres persönlichen Begreifens und Aufwachsens, ein Teil des Seelenweges, entgegen ihrer Energie zu leben, teilweise leidvolle Erfahrungen zu machen, auszubrennen oder auch mit Frustration – dem Nicht-Selbst-Thema des Generators - konfrontiert zu sein.

Ein beeindruckendes Beispiel dafür, dass auch nur EINE Einladung im Leben reicht, um den Motor anzuwerfen, ist Angela Merkel. Als Projektorin folgt sie auch der Strategie des Reagierens, genau wie die Generatoren. 1991 fragte Helmut Kohl (Manifestor) sie, ob sie seinen „Job“ übernehmen möchte. Der Rest ist Geschichte!

### **Die Energie des Generators in der Zusammenfassung**

Lieber Generator und alle, die in seine Energie eintauchen wollen. Du bist das Wasser zum leben. Du fließt wie ein Fluss oder Gebirgsbach dorthin, wo dein Flow dich hinträgt, dahin wo es sich gut anfühlt.

Ohne das Wasser zum leben, dass uns fruchtbares Land beschert würde niemand existieren. Denn erst deine Belebung der Dinge macht sie wirklich standhaft, stabil und unglaublich erntereich. Wenn dein Staudamm gesprengt wurde und dein Wasser, deine Energie beginnt zu fließen, dann wässerst du Rinnsale, große Flussbereiche und sogar Seen. Dieses einmal angeschobene Wasser sucht danach weiterzufließen und Furchen auszufüllen, auszuleuchten mit deiner Kraft. Du machst aus einem Schlammfad, den der Manifestor eingetreten hat erst eine Oase

der Schöpfung und Fruchtbarkeit, denn du füllst es aus, mit deiner fließenden und lebendigen Energie.

Du bringst sprichwörtlich das Leben in die Dinge, überall da wo MG und Manifestor einen Spaten in die Erde gestochen haben. Ohne dich, würde diese Furchen vertrocknen und kein Leben dort erblühen. An dir laben sich Menschen, Tiere und Pflanzen und kommen durch deine Energie in ihre Lebenskraft. Sie trinken von dir und dein Wasser im Körper der anderen bewegt das Blut in den Adern.

Ich weiß, es ist schwer zu erkennen wann der Staudamm bricht und dein Energieschwall losbricht. Aber genau darin liegt deine Stärke, dann dorthin zu fließen wo du dich wohlfühlst. Vielleicht fließt du manchmal als ruhiger Bach und in anderen Zeiten auch als Sturmflut mit viel Kraft aber du fließt und hältst das Leben für alle unentwegt im Fluss. Wir alle brauchen dich zum Leben. Ohne dich wäre das Leben sehr karg, eine vertrocknete Einöde mit vielen Wegen, die aber keiner füllt oder geht. Auch der Projektor und Reflektor haben wenig zu tun, wenn sie keine Landkarte der aktuellen Flüsse und Energien überblicken können, sie blicken ohne dich auf karges Land, auf Wüste. Lieber Generator, wenn dein Staudamm nur einen kleinen Riss hat, dann merkst du auch, dass ein Schwapp Wasser fließt aber der nicht die Kraft hat einen ganzen Fluss zu füllen. Dieser Schwapp versiegt, wenn kein Wasser hinterherkommt, weil dein Staudamm, dein Bauchgefühl nicht fühlt, dass es bereit ist ALL-IN zu gehen. Du weißt auch, was passiert, wenn du selbst mit einer Sturmflut über ein Feld jagst und selbst versuchst den Wasserweg zu lenken oder neue Flüsse zu erschaffen, es fällt schwer. Denn du bist für das Fließen hier, nicht für das graben der neuen Flusswege. Deine Kraft versiegt sehr

schnell und dein Wasser sickert in die Erde, wenn du versuchst mit aller Kraft einen neuen Weg des Flusses zu bestimmen. Wenn man dir als Kind nicht erlaubt hat, dir deinen Fluss auszusuchen, den du füllen willst, dann kann es sein, dass es dir schwer fällt heute den richtigen zu wählen. Lass' los und fließe mit dem Leben, dort wo es dich hinzieht, gehörs du hin. Dort bist du richtig. Lass niemand anderen den Weg des Wassers stoppen oder mit Sand zuschütten.

Nutze deine Kraft zum Fließen, damit du uns alle belebst. Fließe dorthin wo es dich hintreibt und dein Wasser gebraucht wird. Versuche darauf zu achte, wann der Punkt an dem der Staudamm mit Leichtigkeit bricht und eine dauerhafte und fließende Energie freisetzt.

Du, bist das Wasser zum leben.

### **Transformation durch HD – Praxisstory**

Die folgende Klientengeschichte aus meiner Praxis verdeutlicht die Generatorenenergie in der Partnerschaft von:

Tom (Generator, Profil 1/3, sakrale Autorität)

Melissa (Manifestorin, 5/1, emotionale Autorität)

Als die beiden mich aufsuchten, stand die Beziehung an einem Wende- bzw. Kippunkt und sie baten mich mithilfe des Human Designs um Unterstützung. Melissas Beschreibung war ungefähr so:

„Es laugt mich aus, mit ihm zusammen zu sein. Er muss ständig etwas tun und erleben und ich will am Wochenende einfach Ruhe und mal entspannen. Er versteht aber nicht, warum ich

seinen Sport nicht mitmache, länger schlafe und einfach auch mal Interesse habe, mit mir alleine zu sein. Er macht heute dies und morgen das und fängt so viele Dinge an, die er nicht zum Ende bringt, das macht mich müde. Manchmal habe ich das Gefühl, er lässt die Dinge immer wieder liegen, um mich zu ärgern. Ich habe auch das Gefühl, dass er immer flüchtet vor der Zweisamkeit, weil er fast jeden Tag Sport machen muss. Wenn ich ihn frage, was er essen will, kommt ewig keine Antwort – es scheint so, als weiß er gar nicht, was er will und ich erlebe nur Desinteresse.“

Die Lösungsansätze:

- **Verständnis für die sakrale Entscheidung des Generators**

Melissa stellt Tom JA / NEIN Fragen und gibt Ideen vor, sodass er direkt antworten kann. Möchtest du Fisch essen? Nein! Möchtest du Lasagne essen? JA! So kommt die Manifestorin ins initiieren und Tom ins antworten. Und keiner hat mehr das Gefühl, das der andere desinteressiert ist.

- **Verständnis für die sakrale Power bei Tom**

Für Melissa war wichtig zu verstehen, dass Tom unbändige Energie hat, die er in sich regeneriert und damit auch kaum Pausen braucht. Dass er sich und damit seine Energie bewegen muss (Sport), um gesund und ausgeglichen zu sein, hat sie verstanden und sieht es nicht mehr als „Flucht aus der Beziehung“.

- **Das NEIN als Generator nicht persönlich nehmen**

Tom hat verstanden, dass das „Nein-ich will nicht mit“ seiner Freundin, eine Selbstfürsorge ist und keine Abwertung seiner Person oder der gemeinsamen Zeit. Jetzt kann er entspannter auch Dinge allein tun und fühlt sich nicht

schlecht.

- **Verständnis bei Tom über den Rhythmus des Manifestors:**

Manifestoren brauchen längere Erholungsphasen und viel Zeit mit sich alleine, um in ihrer Energie zu bleiben, sonst laugen sie schnell aus. Tom hat verstanden, dass Melissa nicht faul ist oder desinteressiert etwas zu erleben, sondern dass sie diese Ruhephasen einfach braucht. Kompromiss: 1 Tag am Wochenende bekommt Melissa für sich und den anderen Tag machen beide zusammen etwas.

- **Verständnis über 1/3 Profil von Tom als experimentierender Forscher**

Der Gamechanger war das Verständnis darüber, dass Tom mit seiner dauerhaften Energie und seinem „Experimentierprofil“ die Dinge gar nicht zu Ende machen muss, sondern sie anfängt, um Erfahrungen zu sammeln. Für ihn ist das Anfangen und Ausprobieren wichtig. Er macht das also nicht, um sie zu ärgern, sondern aus seiner Natur heraus. Kompromiss: er hat eine Werkstatt bekommen, sodass die Wohnung experimentierfrei bleibt und nichts mehr herumliegt.

### **3.1.3 Eckpfeiler für Lebenskraft & Leichtigkeit als Generator**

Die folgenden Stichpunkte können dir helfen, deine Generatorenergie in dein Leben zu integrieren und sie auszuleben:

- Folge deiner Strategie zu reagieren und nimm' Einladungen wahr
- Schärfe deine Sinne für DEINE individuellen Einladungen
- Erinnere dich selbst immer wieder daran, dass das Leben

ein Fluss ist und man in der Natur nicht scheitert, sondern nur wächst

- Vertraue auf deinen sakralen Klick und die Zeichen deines Körpers, es ist eine Körperintelligenz die spricht
- Prüfe immer wieder, was oder wem du dich IN FREUDE verpflichtest und an welcher Stelle du dich „opfern“ würdest

### **Was ist für den Generator-Körper wichtig?**

- Körperliche Bewegung - für den Generator eignet sich Bein- und Ausdauersport, einfach weil er einen langen Atem hat und die aufgestaute Sakralenergie über die Beine abfließen kann
- Der Generator kann mit bewusster Atmung seine Energie lenken, fremden Druck wieder abgeben und sich selbst balancieren. Es eignen sich zum Beispiel Atemübungen, Meditation oder auch klassisches Yoga, um die Energie ins Fließen zu bringen.
- Den Körper wahrnehmen, der dir durch Symptome signalisiert, dass keine Balance da ist z. Bsp. Kopfschmerzen, ziehen, jucken, stechen im Körper, Unruhe im Magen bei angestauter Energie.

### **Was sind Indikatoren, dafür das Lebenskraft verloren geht?**

- Müdigkeit, Erschöpfung, Elanlosigkeit bis hin zum Burn-Out
- passive Anteilnahme am Leben
- „es gerade so durch den Tag schaffen“
- unruhiger Schlaf der nicht erholsam scheint
- Schwere und Traurigkeit

### **Was bringt dem Generator Leichtigkeit?**

- Der Mut, NEIN zu sagen und die eigenen Grenzen zu wahren
- Aufgaben, die ihn nicht mit Freude erfüllen, abzugeben
- Die eigenen Ressourcen zu kommunizieren, damit er kreativ sein kann
- Verstehen, dass man magnetisch ist, wenn man im Flow ist und für sich sorgt und so das anzieht, was man braucht
- Verstehen, dass der Generator das HIER und JETZT repräsentiert und ihm Grübeleien über Vergangenheit und Zukunft nicht zuträglich sind
- Vertrauen, dass er die Last des Initiierens einfach abgeben darf
- Ein NEIN von anderen nicht als Abwertung der eigenen Person zu verstehen
- Seine eigene Anziehungskraft zu leben und spielerisch zu nutzen

### **Beruf und Arbeit**

- Der Generator kann ohne Unterlass arbeiten, aber nur, wenn er sich aus Freude einer Sache verpflichtet, sollte aber immer achtsam mit sich sein und Bewegung in seinen Alltag integrieren
- Generatoren sind ideale Facharbeiter, Spezialisten in ihrem Bereich
- Sie sind auch tolle Unternehmer und Selbständige, wenn sie eine „höhere Sache“ gefunden haben, der sie sich mit einem großen JA zuwenden (eine Methode oder Produkt)
- Der Generator als Führungskraft sollte darauf achten, dass er seinen Motor zum Motivieren und Mitreißen nutzt und nicht, um Druck aufzubauen und Stress zu erzeugen
- Der Generator muss nicht „hart arbeiten“, er darf spielen

und fließen und seiner Freude folgen

- Stelle deinen Kollegen / deinen Kunden / Klienten immer wieder Fragen, auf deren Antworten du reagieren kannst
- Erlaube dir selbst in dem Bereich Geld zu verdienen der dich erfüllt und den du liebst
- Positioniere dich sehr klar mit deinem Berufsbild / deinem Tun, damit du deinem Streben nach Spezialistentum und Exzellenz gerecht wirst

### **Wie gehen andere am besten mit dem Generator um?**

- Sie stellen ihm JA / NEIN Fragen
- Sie kommunizieren, wenn sie viel Druck wahrnehmen
- Sie geben ihm Freiräume für seine Kreativität und lassen ihn in seinem Fluss „generieren“, wenn er loslegt
- Sie geben ihm Freiräume, seine Energie zu bewegen (Sport)
- Sie verstehen, dass er aktiver und oft auch „getriebener“ ist als andere Typen
- Sie laden ihn ein, wenn sie seinen Motor nutzen wollen und Antriebskraft brauchen

### **Wie geht man mit Generator Kindern um?**

- Generatoren Kinder sind aktive Energiebündel, ermögliche ihnen Bewegung und die Freiheit sich zu wählen, was sie spielen, basteln, entdecken möchten
- Zu wenig körperliche Bewegung kann zu Energiestau und Frust beim Generatorkind führen – schaue, dass das Kind die Möglichkeit hat immer wieder zu toben oder der Bewegung nachzugehen, die es braucht
- Lade sie ein und bringe sie auf Ideen gemeinsam etwas zu machen z.B. Hast du Lust mit Mama zu backen?
- Akzeptiere, wenn dein Kind, aufgrund seines Bauchgefühls,

- keine Lust mehr hat oder NEIN sagt, es ist nicht persönlich
- Lebe deinem Kind vor was es heißt Grenzen zu setzen und NEIN zu sagen, nur so kann es das von dir lernen und adaptieren
  - Stelle deinem Kind JA/NEIN Fragen und versuche es nicht zu überreden mit „Wir könnten ja eventuell, wenn du magst...“
  - Übe mit deinem Kind die sakrale Reaktionen kennenzulernen und frage es direkt nach dem JA oder NEIN wie sich das angefühlt hat (manche Kinder brummen auch wirklich ein MMHHH)
  - Wenn dein Kind emotionaler Generator ist, dann gib ihm Raum für seine Emotionen und unterdrücke diese nicht, zeige ihm, wie es die Emotionen rauslassen kann (Wutkissen, Stampfen, Wurfkiste)
  - Ein Generatorkind reagiert sensibel auf Strafen oder auch Dinge wie: „Wenn du nicht kommst, gehe ich alleine“, das suggeriert ihm, dass es falsch mit seinen Bedürfnissen ist. Finde einen Kompromiss und sei FÜR dein Kind.
  - Unterstütze deinen Teenie/jungen Erwachsenen seinen eigenen Weg zu gehen z.B. wenn es um Berufswahl geht – gib' auf Nachfrage Rat aber zwing nicht in eine Richtung. Du kannst hier immer wieder Fragen stellen, die deinem Kind helfen eine Richtung zu finden.

### **So wirkt der Generator auf andere Menschen:**

- *Anziehend und einladend*
- *Offen und ehrlich*
- *Freude wirkt ansteckend und mitreißend*
- *Für andere gut „lesbar“ und greifbar*
- *Kann grüblerisch oder auch sprunghaft wirken, wenn er*

*seiner Freude nicht kompromisslos folgt*

- *kann zu „aktiv“ wirken, weil er einfach gerne „macht“*
- *kann hibbelig wirken und unausgeglichen, wenn er seine Energie nicht körperlich bewegt*
- *wirkt, als habe er Kraft für Alles und Jeden (er darf aber NEIN sagen)*
- *wirkt, als brauche er keine Erholung*
- *kann beleidigt wirken, wenn er ein NEIN persönlich nimmt*

## **Beziehungen zu anderen Typen**

### *Generator und Generator*

- *ihr könnt euch gegenseitig anstecken und einladen*
- *gemeinsame Unternehmungen sind eher „aktiv“ als Chillen am Strand*
- *achtet darauf, euch nicht gegenseitig Druck zu machen*
- *nehmt ein NEIN des anderen nicht persönlich*
- *ihr habt schier endlose Energie, wenn das JA zu einer gemeinsamen Sache da ist*
- *fließt mit eurer Freude und genießt das JETZT*

### *Generator und manifestierender Generator*

- *lass dich einladen vom manifestierenden Generator*
- *nimm wahr, dass der MG ein bunter Blumenstrauß ist, der oft Dinge anfängt, aber sie nicht zu Ende macht. Das ist ok so.*
- *Akzeptiere das schnelle Tempo des MG im Leben, wenn du eingeladen bist, kannst du auch problemlos mithalten*
- 

### *Generator und Manifestor*

- *lass dich vom Manifestor einladen und ein Feuer in dir*

entfachen

- stelle dem Manifestor W-Fragen (Was möchtest du? Wo möchtest du hin? etc.)
- achte darauf, dass der Manifestor viele Pausen braucht und deine Durchhaltekraft nicht hat
- achte darauf, dass der Manifestor seine Energie nicht zwingend so viel bewegen muss wie du
- du kannst dem Manifestor Motorkraft und Antrieb geben, wenn er es braucht und gerade wenig Kraft hat
- akzeptiere, dass der Manifestor immer wieder neue Ideen und Richtungen im Leben wählt
- achte darauf, dass du nicht so schnell sein musst wie der Manifestor in hoher Energie – folge deinem Tempo

Generator und Projektor

- gib dem Projektor deine ungeteilte Aufmerksamkeit und vollen Fokus auf ihn, wenn er spricht oder sich mitteilen möchte(oder sage ihm, wann du Zeit dafür hast)
- zeige ihm, dass du ihn wertschätzt, indem du ihn einlädst, dabei zu sein oder ihn nach seiner Meinung fragst
- verstehe, dass der Projektor am besten reflektiert, wenn er selbst Dinge aussprechen kann – du darfst gern sein Vehikel zur Selbsterkenntnis sein
- gib dem Projektor Freiräume, in seiner eigenen Energie zu sein
- verstehe, dass der Projektor nicht zum „machen und umsetzen“ hier ist und das in keinster Weise Faulheit, Unwille oder Kraftlosigkeit darstellt

Generator und Reflektor

- vertraue auf ihn und seine Wahrnehmung

- *er spiegelt dich in deinem SEIN, nimm es nicht persönlich, sondern als dankbaren Hinweis für deine Person*
- *gib dem Reflektor Freiraum, alleine zu sein*
- *der Reflektor hat nicht deine Antriebskraft, du kannst ihn aber gut mitziehen und in Bewegung bringen, wenn notwendig*
- *folgt gemeinsam der kindlichen Freude und spielt, holt die inneren Kinder gemeinsam raus*
- *Sorge für freudige Überraschungsmomente für ihn im Alltag*

### **Erfolg als Generator:**

- stellt sich ein, wenn du auf deine innere Bauchstimme hörst und den Verstand auf stumm schaltest
- stellt sich ein, wenn du deiner Freude aktiv folgst
- stellt sich ein, wenn dein Umfeld inspirierend für dich ist
- stellt sich ein, wenn du deinen Bereich des Expertentums findest und auch aktiv gestaltest
- stellt sich ein, wenn du mit Druck weise umgehen kannst und anderen keinen Druck machst
- stellt sich ein, wenn du deine persönlichen Grenzen kennst und diese auch kommunizierst
- stellt sich ein, wenn du in einen Schaffens-Flow kommst und dadurch magnetisch wirst für andere Menschen oder deine Kunden
- stellt sich ein, wenn du darauf vertraust, dass dein inneres dich aus einem bestimmten Grund führt
- stellt sich ein, wenn du an erster Stelle in deinem Leben stehst
- stellt sich ein, wenn du deine Bedürfnisse klar kommunizierst